

Division.

1. Ein Schreiner gibt seinen 2 (3, 4, 5) Gesellen zusammen 40 (60, 80, 100) // Lohn. Wieviel erhält jeder?
2. Der Vater hat eine Rechnung in Höhe von 80 // erhalten; er bezahlt die Hälfte. Wieviel ist das?
3. 1 Pfd. Butter kostet 1 // (= 100 Pfg.). Wieviel kostet  $\frac{1}{2}$  Pfund?
4. „Hole  $\frac{1}{2}$  Pfd. Gehacktes!“ sagte die Mutter zu Emma. Wieviel Geld muß Emma mitnehmen, wenn 1 Pfd. 80 Pfg. kostet?
5. Wieviel Minuten sind  $\frac{1}{2}$  Stunde? Weshalb?

## d) Der Zahlenkreis von 10—20

### A. Einführung.

Die Einführung ist einfach und wird von den Kindern leicht aufgefaßt. Man kann die Erweiterung des Zahlenkreises an unser Geld oder auch an die Hausnummern der Kinder anschließen.

#### I. Beobachtung.

Hier ist Karls Sparbüchse. Wir wollen mal sehen, was drin ist. 10 Pfennig!

Weil Karl so brav gewesen, wollen wir ihm noch einige Pfennige dazulegen. Die Kinder geben an, wieviel Pfennige hinzugelegt werden sollen, unter ihrer Kontrolle wird es ausgeführt, die Summe bestimmt und dann nachgeprüft durch Zählen. Wir kehren natürlich bei jeder Aufgabe zu unserm Stammkapital von 10 Pfg. zurück.

#### II. Vergleichende Nachübung mit Rechentypen. Das Zehntäfelchen ist der Groschen, die einzeln rechts hinzugelegten Täfelchen die Pfennige. Sämtliche Kinder üben.

#### III. Übung im Legen der Summen von 11—20 seitens der Kinder

a) Lehrer: Legt zehn — drei; zehn — fünf; zehn — eins zc.

Das Kind liest: Dreizehn Pfennige — fünfzehn Pfennige — elf Pfennige zc.

b) Lehrer: Legt dreizehn — fünfzehn — elf zc.

Das Kind liest wie vorher.

